

Inhalt

Horst Thomé: Vorbemerkung	1
I. Identitätskonzepte	9
Hans Manfred Bock: Nation als vorgegebene oder vorgestellte Wirklichkeit? Anmerkungen zur Analyse fremdnationaler Identitätszuschreibung	11
Gonthier-Louis Fink: Der deutsche National- und Regionalcharakter in der Sicht der Aufklärung	37
Conrad Wiedemann: Montesquieu, Hölderlin und der freie Gebrauch der Vaterländer. Eine französisch-deutsche Recherche	79
Joseph Jurt: Symbolische Repräsentationen nationaler Identität in Frankreich und Deutschland nach 1789	115
II. Deutsch-französische Wahrnehmungen	141
Klaus Malettke: Kaiser, Reich und Reichsstände in der <i>Encyclopédie</i>	143
Gérard Laudin: Das Deutschlandbild in den Zeitschriften <i>L'Esprit des Journaux</i> , <i>Le Journal Encyclopédique</i> und <i>Gazette universelle de littérature</i> im Kontext der Rezeption deutscher Literatur in Frankreich	167
Axel Kuhn: Von der deutsch-französischen Verbrüderung zur Franzosenfeindschaft. Die Jenaer Studentenbewegung zwischen 1789 und 1817	189
III. ›Nationalcharakter‹ und Stereotyp	203
Sven-Aage Jørgensen: Der deutsche Bramarbas	205

Rita Kopp: Nationale Stereotype in der <i>Année littéraire</i> (1754–1790). Beobachtungen	215
Mirjam-Kerstin Holl: Stereotype Wahrnehmungen in deutschen Berichten aus dem Paris der Jahre 1789–1799	225
Gerhard R. Kaiser: »Volksgeist« und Karikatur in Bertuchs Zeitschrift <i>London und Paris</i>	259
Renate Stauf: Interkulturelle Kopfgeburten. Deutsch-französische Planspiele am Beispiel Heines und Börnes	289
Christoph Grubitz: Deutsche Tiefe und französische Höflichkeit. Zur Politisierung einer Leitunterscheidung in den Paris-Berichten des Vormärz	305
Ruth Florack: »Weiber sind wie Franzosen geborne Weltleute«. Zur Verschränkung von Geschlechter-Klischees und nationalen Wahrnehmungsmustern	319
Adressenverzeichnis	339
Personenregister	341